

Entwurf der Leitideen (Stand 26.8.2019)

Überarbeitete Fassung nach Durchführung der Beteiligungsworkshops
und der Diskussion im Präsidium am 21.8.2019.

Die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) erarbeitet bis Ende des Jahres 2020 einen neuen Struktur- und Entwicklungsplan. Als ersten Schritt hat sie in einem partizipativen Prozess, der vom Präsidium der Viadrina angestoßen wurde, Leitideen diskutiert, die als Grundlage für die weitere Entwicklung der Viadrina dienen sollen. Ausgehend von den unter 1. beschriebenen grundlegenden Zielen und Werten, die sie mit vielen Universitäten teilt, hat sich die Viadrina weitere Leitideen gegeben, die das besondere Profil der Viadrina beschreiben. Dabei wird nicht jede dieser Leitideen an jedem Platz in gleicher Intensität zu verwirklichen sein. Aufgabe des weiteren Prozesses der Struktur- und Entwicklungsplanung wird sein, den Stand und das Potenzial der Verwirklichung dieser Leitideen in allen Bereichen der Universität zu erheben, um daraus Schlussfolgerungen für die Formulierung konkreter Ziele und Maßnahmen der Struktur- und Entwicklungsplanung abzuleiten.

1. Die Europa-Universität Viadrina dient der Forschung und Lehre und handelt wertgebunden.

Die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) – im Folgenden Viadrina - ist Teil der internationalen Gemeinschaft der der Freiheit und Wahrheit verpflichteten Wissenschaftsinstitutionen. Die Forschung an der Viadrina steht für Erkenntnisgewinn, der gesellschaftlich relevant und einflussreich ist. Sie sucht nach neuem Wissen und reflektiert das vorhandene Wissen kritisch. Als Universität steht die Viadrina für Forschung, die sowohl theoriebezogen als auch anwendungsorientiert sein kann. Die Viadrina sorgt für die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse und folgt dabei einem weiten Transferbegriff.

Als Universität steht die Viadrina für die Einheit von Forschung und Lehre auf höchstem akademischen Niveau. Die Viadrina ist dem Ideal guter Lehre verpflichtet und fördert Innovationen in der Lehre. Sie zeichnet sich durch engen Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden aus und bietet ihren Studierenden die bestmöglichen Bedingungen. Die Viadrina folgt in Forschung, Lehre und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses den Standards der guten wissenschaftlichen Praxis. Sie ist dem Grundsatz der Offenheit wissenschaftlicher Prozesse und Ergebnisse verpflichtet.

Die Universität ist ein offener Ort der Diskussion und steht fest zu den demokratischen Grundwerten. Darüber hinaus trägt sie als Organisation zur Verwirklichung allgemeiner gesellschaftlicher Zielsetzungen bei: Sie fördert die Chancengleichheit der Geschlechter, betrachtet Diversität ihrer Mitglieder als Reichtum, den es zu fördern gilt, und erhebt den Anspruch, ein diskriminierungs- und barrierefreier Ort zu sein. Sie strebt gute Arbeitsbedingungen und hohe Familienfreundlichkeit an. Die Viadrina ist dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Sie trägt ihren Teil dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen und setzt dies in ihrem Universitätsalltag um.

2. Die Viadrina fördert die (Selbst-)Bildungs- und Erkenntnisprozesse ihrer Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen und befähigt sie zur Orientierung und kritischen Reflexion in der komplexen Welt.

Die Viadrina geht von dem Potenzial ihrer Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen aus und schafft für die Persönlichkeitsentwicklung förderliche Bedingungen. Dabei trägt sie den unterschiedlichen Bedürfnissen der verschiedenen Gruppen und der Individuen innerhalb der Gruppen

Rechnung. Ein wichtiges Ziel ist es, Studierende sowie Nachwuchswissenschaftler*innen zum Erfolg zu führen.

Für die Studierenden verwirklicht sie diese Leitidee durch ein Studienprogrammangebot, das wissenschaftliches Denken und Reflexionsfähigkeit befördert, individuelle Schwerpunktsetzungen erlaubt und auf verschiedene berufliche Aufgaben vorbereitet. Sie strebt danach, dem Ideal der Bildung durch Wissenschaft und dem Interesse von Studierenden an einer Berufsqualifizierung gleichermaßen gerecht zu werden.

Die Viadrina geht aktiv auf Studieninteressierte zu und unterstützt sie gezielt bei der Vorbereitung auf ein Studium. Dabei orientiert sie sich gleichermaßen auf die Region wie auf internationale Studierende.

Die Viadrina bietet Freiräume für studentisches Engagement und fördert dieses. Sie bietet beginnend mit der Studienvorbereitung ein breites Angebot an Unterstützungsmaßnahmen, das dem Studienerfolg dient.

Für die Mitglieder und Angehörigen der Universität in einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase schafft die Viadrina für die Qualifikation förderliche Bedingungen und gibt durch eine intensive Feedbackkultur frühzeitig und kontinuierlich Rückmeldung zur Karriereorientierung innerhalb und außerhalb der Wissenschaft. Die Betreuung und Förderung von Doktorand*innen findet neben der klassischen individuellen Promotion auch in strukturierten Programmen statt, die den Promovenden mehr wissenschaftlichen Austausch, zusätzliche Betreuung und eine breitere Wissensplattform bieten. Postdoktorand*innen werden für eine frühe wissenschaftliche Unabhängigkeit in der Verfolgung ihrer Karriereziele durch Internationalisierung, Forschungsförderung und Beratungsangebote unterstützt.

3. Die Viadrina fördert den Austausch verschiedener Perspektiven. Sie steht für Interdisziplinarität und Transdisziplinarität.

Die Leitidee der Inter- und Transdisziplinarität ist umstritten. Daher wird das Wintersemester genutzt, um in einer auf die Forschung fokussierten Diskussionsveranstaltung zu einer Klärung zu kommen. Im Raum stehen neben der unten beschriebenen Position zwei kontroverse Positionen: Die erste plädiert dafür, Inter- und Transdisziplinarität nicht als eigene Leitidee aufzunehmen, sondern den Kerninhalt in die Leitidee der Auseinandersetzung mit europäischen Zukunftsfragen aufzunehmen. Die zweite Gegenposition plädiert dafür, den Wert von Inter- und Transdisziplinarität allein auf die Bearbeitung von Problemen zu beziehen und ihr keinen eigenen Wert in Bezug auf die Weiterentwicklung der Wissenschaft zuzuschreiben. In diesem Verständnis geht es um das problembezogene Forschen unabhängig von disziplinären Fragestellungen. Transdisziplinarität ist demnach das Ablösen von disziplinären Fragestellungen und die Hinwendung zu disziplinär unspezifischen Problemen

Interdisziplinarität, verstanden als die gemeinschaftliche Forschung aus verschiedenen disziplinären Perspektiven, und Transdisziplinarität, verstanden als das bewusste Überschreiten disziplinärer Grenzen auf dem Weg zu einem neuen Wissenschaftsverständnis und neuen Wissenschaftsmethoden, werden an der Viadrina in besonderer Weise gepflegt, da dies den Fortschritt der Wissenschaft durch Perspektivwechsel befördert. Drängende Zukunftsfragen wie die Herausforderungen der Digitalisierung, der Klimawandel oder der Erhalt des gesellschaftlichen Zusammenhalts können nur in der Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen und der entsprechenden Entwicklung transdisziplinärer Methoden und Theorien bearbeitet werden.

Starke Disziplinen bilden das Fundament jeglicher innovativen und qualitativ hochwertigen Forschung. Das gilt auch für inter- und transdisziplinäre Innovationen in der Forschung. Bestehende wissenschaftliche Bewertungssysteme folgen vielfach einer disziplinären Logik und erschweren so die

Anerkennung und Förderung von Inter- und Transdisziplinarität. Die Viadrina sieht dieses Problem und unterstützt ihre Forscherinnen und Forscher bei der Suche nach Lösungswegen.

Für das Studium stellt die richtige Kombination aus Disziplinarität, Interdisziplinarität und Transdisziplinarität eine besondere Herausforderung dar. Es gilt, die richtige Balance zwischen disziplinärer Grundlagenausbildung und disziplinübergreifendem Wissen und Kompetenzen zu erreichen. Dies befähigt die Studierenden in besonderer Weise, Kenntnisse und Urteilsfähigkeit für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zu entwickeln.

4. Die Viadrina steht für Internationalität.

Internationalität ist eine zentrale Leitidee der Viadrina. Die Viadrina versteht Internationalität nicht nur funktional, sondern als Teil ihrer institutionellen Identität.

Internationalität bedeutet für die Viadrina Mehrsprachigkeit, wobei das Beherrschen der englischen Sprache als Lingua Franca ein wichtiger Ausgangspunkt ist. Die Verwirklichung des Ziels der Mehrsprachigkeit bedeutet darüber hinausgehend zum einen die Pflege verschiedener Wissenschaftssprachen, da diese stets auch mit einer eigenen Art des Denkens verbunden sind. Zum anderen zielt Mehrsprachigkeit darauf, die Fähigkeit zur Verständigung in mindestens drei Sprachen (einschließlich der Erstsprache) möglichst flächendeckend zu erreichen. Dabei kommt der deutschen wie der polnischen Sprache ein besonderer Stellenwert zu.

Die Viadrina lebt Internationalität durch ihre Studierenden. Dazu gehört die aktive Mitwirkung der internationalen Studierenden am Studium in Frankfurt ebenso wie die Mobilität der Viadrina-Studierenden, die eine Zeit im Ausland verbringen. Studierende, Lehrende und Mitarbeitende nehmen interkulturelle Erfahrung als Bereicherung und mitunter auch als Herausforderung wahr.

Die Viadrina lebt Internationalität ebenfalls durch ihre Lehrenden und Mitarbeitenden. Als internationalisierte und grenzüberschreitende wissenschaftliche Einrichtung vermittelt sie die Fähigkeit, nicht nur zwischen verschiedenen nationalen Regelungssystemen zu wechseln, sondern in sich überlappenden Regelungssystemen zu agieren und angemessene Lösungen zu finden. Die Viadrina strebt danach, ihren Lehrkörper zu internationalisieren.

Internationalität bedeutet für die Viadrina ferner die Ausrichtung auf internationale Themen, die internationale Forschungsvernetzung sowie ein internationales Kooperationsnetzwerk, das die Fakultäten ebenso einschließt wie Verwaltung und zentrale Einrichtungen.

5. Die Viadrina ist ein Ort der Auseinandersetzung mit europäischen Zukunftsfragen. Sie baut neue Brücken in und nach Europa.

Die Europa-Universität Viadrina ist seit ihrer Gründung europäischen Ideen und Werten sowie dem darauf fußenden europäischen Einigungsprozess verpflichtet.

Sie richtet den Blick dabei insbesondere auf die Bruchstellen der europäischen Entwicklungen, die neuen und alten Peripherien Europas sowie die Einbindung in den globalen Kontext und entwickelt so ihre Gründungsidee in Auseinandersetzung mit neuen politischen, sozialen und gesellschaftlichen Verhältnissen konsequent weiter. Dabei schließt Europa den ganzen Kontinent und zunehmend auch die konfliktreichen Grenzen zum euroasiatischen Raum und zum Mittelmeerraum ein.

Die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen innerhalb der Europäischen Union ist ebenso wichtig wie der Aufbau vielfältiger Kooperationsbeziehungen in Mittel- und Osteuropa jenseits der Europäischen Union. Mit diesen neuen Brücken, die über die Europäische Union hinausführen, profiliert sich die EUV als wissenschaftlicher Ort, an dem europäische Zukunftsthemen und Wissenskulturen in ihrer thematischen und regionalen Spannweite gefördert, erforscht und öffentlich diskutiert werden.

6. Die Viadrina ist aktive Partnerin in der deutsch-polnischen Zusammenarbeit.

Die deutsch-polnische Kooperation ist eine der zentralen Gründungsideen der Viadrina. Die Viadrina trägt damit zur Verwirklichung von Art. 2 Abs. 1 der Brandenburgischen Landesverfassung bei, der die enge Zusammenarbeit mit Polen zum Staatsziel erhebt. Die geografische Lage an der Grenze zwischen Deutschland und Polen ermöglicht es der Viadrina, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit deutsch-polnischen Fragen sowie den Fragen von Grenzen und Grenzregionen sowohl in internationalen Netzwerken als auch in direkter Kooperation mit polnischen und regionalen Partnern vor Ort zu betreiben. Insbesondere in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass Universitäten Raum für direkten Kontakt, Dialog, kritischen Diskurs und Kooperation bieten.

Die deutsch-polnische Kooperation verwirklicht sich im Collegium Polonicum als institutionelle Zusammenarbeit mit der Adam-Mickiewicz-Universität ebenso wie in zahlreichen deutsch-polnischen Wissenschafts- und Zivilgesellschaftskooperationen. Das Collegium Polonicum ist der Ort, an dem die enge deutsch-polnische Kooperation für alle Mitglieder und Angehörigen unmittelbar erlebbar wird. Diese erstreckt sich auf drei Felder, die sich überlappen: die wechselseitige Auseinandersetzung mit Sprache, Kultur und Geschichte, die auf die Region bezogene Forschung, Lehre und Transfer sowie die gemeinsame Beschäftigung mit europäischen Zukunftsfragen.

Die Viadrina verwirklicht diese Leitidee auch in Zukunft in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Transfer.

7. Die Viadrina gestaltet die Gesellschaft der europäischen Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Śluby und der Region beiderseits der Oder aktiv mit.

Die Viadrina und ihre Mitarbeitenden sind ein wichtiger Teil der Gesellschaft in der Doppelstadt und bringen ihre Kompetenzen aktiv in die Weiterentwicklung der Region ein. Dabei steht die Viadrina für die in der Frankfurter Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt niedergelegten Werte ein und ist zugleich ein Ort der offenen, kontroversen Diskussion. Sie unterstützt die Vernetzung gesellschaftlicher Akteure für eine pro-europäische Entwicklung der Region.

Die Viadrina fördert eine kritische und verantwortungsvolle Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Die Lehre bietet die Chance zur Auseinandersetzung mit regionalen Themen.

Die Viadrina bietet Foren der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Fragen für die Bewohner*innen der Region und sorgt für eine Verbreitung ihrer Forschungsergebnisse in eine größere Öffentlichkeit. Darüber hinaus schafft sie Weiterbildungsangebote für alle Altersgruppen.

Sie ist Initiatorin für ein vielfältiges kulturelles Leben und fördert das Engagement der Mitglieder der Universität für ein breites und attraktives Angebot in der Region.

Als große Arbeitgeberin und Auftraggeberin trägt sie zur ökonomischen Entwicklung der Region bei und ist sich dabei ihrer Verantwortung für faire soziale und ökologische Standards bewusst.

Die Viadrina verfolgt ihre Campusentwicklung als Teil einer integrierten Stadtentwicklung, um die Attraktivität der Doppelstadt Frankfurt (Oder)/Ślubice zu steigern.

8. Die Viadrina entwickelt ihr Personal entsprechend den Anforderungen einer flexiblen Organisation.

Die Mitarbeitenden der Viadrina in Wissenschaftsmanagement und Verwaltung stellen durch ihre unterstützenden Tätigkeiten wichtige Voraussetzungen für den Erfolg der Studierenden, Lehrenden und Forschenden her. Dabei stehen sie vor Herausforderungen durch sich wandelnde Anforderungen in einer flexiblen Organisation.

Die Viadrina entwickelt ihr Profil als attraktiver Ausbildungsort und Arbeitgeberin weiter: Die Mitarbeitenden werden entsprechend ihren Fähigkeiten und Interessen sowie den aktuellen und künftigen Anforderungen ihres Arbeitsplatzes durch gezielte Weiterbildungsangebote gefördert. Darüber hinaus hat die Viadrina das Ziel, die Selbstbildungsprozesse der Mitarbeitenden im Umgang mit einer zunehmend komplexen und sich permanent verändernden Welt zu fördern.

9. Die Viadrina steht als Universität von überschaubarer Größe für direkte und wertschätzende Kommunikation.

Die Viadrina lebt eine Kultur der Zusammenarbeit in allen Bereichen und zwischen allen Ebenen sowie eine Führungs- und Arbeitskultur, die auf die gezielte Förderung der Potenziale der einzelnen Mitglieder der Universität und ihre Teilhabe an den Entwicklungsprozessen der Universität gerichtet ist. Diese partizipative Kultur fußt auf respekt- und verantwortungsvollem Umgang miteinander und ist eingebunden in die Ämter und Gremien der Universität und ihre Verantwortung für gut begründete und transparente Entscheidungen.

Auf Basis klarer und transparenter Regeln steht die Viadrina für die Nutzung und Förderung von Gestaltungs- und Handlungsspielräumen, die eine Weiterentwicklung der Universität und ihrer Mitglieder entlang sich permanent verändernder Herausforderungen ermöglichen. Die Viadrina gestaltet ihre Regeln und Prozesse so, dass die Interessen ihrer einzelnen Mitglieder und das Ziel der Organisation insgesamt miteinander abgeglichen werden.